alternative bleibt ...

Die CDU-Mehrheit in der Lübecker Bürgerschaft hat am 24. April beschlossen, den Mietvertrag der **alternative** nicht zu verlängern. Am 28. Februar 2004 wäre demnach Schluss mit lebendiger Kultur, unabhängiger Politik und alternativem Wohnprojekt auf der „Walli".

Angeblich ist das Gründstück ein „Filetstück", das sich doch zu Geld machen lassen müsste. Dabei existiert weit und breit kein Investor, der das Gelände der **alternative** haben möchte. Für die geplante Messehalle wird es jedenfalls nicht benötigt.

Die gesamte Debatte macht deutlich: Als Kultur gilt für die CDU nur das, was sich zu Geld machen lässt. Eine kritische, unkommerzielle Kultur ist ihr ein Dorn im Auge. Auch wenn es die CDU nicht öffentlich zugibt: Ihr Übereifer beim Vorgehen gegen die **alternative** speist sich aus langgehegter ideologischer Feindschaft, platten Vorurteilen und einer gehörigen Portion Intoleranz.

Jeder „geeignete Ersatzstandort" in vergleichbarer Größe und Lage wäre ebenfalls ein „Filetstück", das der CDU für ein unbequemes Zentrum zu schade wäre – wahrscheinlich gibt es so ein Grundstück überhaupt nicht. Zudem müsste es auch noch in städtischem Besitz sein, um nicht zusätzliche Kosten zu verursachen. Der Auftrag an den Bürgermeister, ein Ersatzgelände zu suchen, ist reine Augenwischerei.

Tatsächlich soll die **alternative** an den Stadtrand verbannt oder am liebsten gleich ganz platt gemacht werden.

Die gegenwärtige CDU-Politik richtet sich nicht nur gegen die **alternative**. Sie versucht, Sprayer und Punks zu kriminalisieren und will mit Videokameras auf öffentlichen Plätzen den Überwachungsstaat vorantreiben. Die CDU geht ebenso auf Konfrontationskurs mit der Gesamtschule Schlutup und dem Frauenbüro.

Die **alternative** erklärt sich solidarisch mit allen bedrohten sozialen und kulturellen Projekten. Jetzt müssen alle Opfer dieser reaktionären Politik zusammenstehen und gemeinsam die Gegenwehr organisieren!

... wo sie ist !

Demonstration

für den Erhalt der alternative am jetzigen Standort

10. Mai 2003, 12 Uhr, alternative

www.walli-bleibt.de

V.i.S.d.P.: S. Wiedenhöft, Willy-Brandt-Allee 9, 23554 Lübeck